

THE GAME

Quick & Easy

Steffen Benndorf



Spieler: 2-5 Personen

Alter: ab 8 Jahren

Dauer: ca. 10 Minuten

Genau wie beim preisgekrönten Original spielen auch bei „The Game – Quick & Easy“ alle **gemeinsam als Team** und versuchen, möglichst viele Karten, im Idealfall alle 50, auf den zwei Stapeln (neben den zwei Reihenkarten) abzulegen. Wer dran ist, legt **eine** oder **zwei** Karten ab und zieht entsprechend viele Karten nach – das ist alles.

Es gibt Karten von 1-10 in fünf verschiedenen Farben. Auf einem Stapel werden die Karten **aufsteigend** gelegt (1-10), auf dem anderen Stapel **absteigend** (10-1). Und natürlich gibt es wieder einen Rückwärtstrick: Karten **der gleichen Farbe** darf man auch **entgegen** der Stapelregel (auf- bzw. absteigend) legen.

2 Reihenkarten



aufsteigend absteigend

50 Zahlenkarten



mit den Zahlen 1-10 in fünf Farben



Spielvorbereitung

Die zwei Reihenkarten werden offen untereinander in die Tischmitte gelegt. Die 50 Zahlenkarten werden gemischt und an jeden Spieler 2 Karten ausgeteilt. Die restlichen Zahlenkarten werden als verdeckter Zugstapel hingelegt.

Spielablauf

Die Spieler einigen sich, wer beginnt. Anschließend geht es stets im Uhrzeigersinn weiter. Wer an der Reihe ist, muss **1 oder 2 Karten** von seiner Hand auf einen Stapel seiner Wahl legen oder auf beide Stapel jeweils eine Karte. Anschließend zieht er entsprechend viele Karten vom Zugstapel nach, so dass er wieder **2 Karten auf der Hand** hat.

- Die Zahlen des unteren (aufsteigenden) Stapels müssen immer **höher** werden. Die Lücken zwischen den Karten dürfen beliebig groß sein, z.B.: 3, 5, 6, 8 ...
- Die Zahlen des oberen (absteigenden) Stapels müssen immer **niedriger** werden. Die Lücken zwischen den Karten dürfen beliebig groß sein, z.B.: 10, 8, 7, 4 ...

Beachte: Die Farben sind für das Ausspielen erstmal egal, es geht zunächst nur um die Zahlen. Die Farben haben **nur dann** eine Bedeutung (siehe „Rückwärts-trick“), wenn gleiche Farbe auf gleiche Farbe gelegt wird.



Sarah beginnt das Spiel, legt die rote 7 auf den absteigenden Stapel und zieht eine Karte nach. Tim spielt 2 Karten aus: Er legt die blaue 4 und die grüne 2 auf die rote 7 drauf und zieht zwei Karte nach.

Linus legt die blaue 5 auf den aufsteigenden Stapel und zieht eine Karte nach.

Hinweis: Im Spielverlauf sollten die Karten der Stapel stets so aufeinandergelegt werden, dass man nur die oberste Zahl erkennen kann.

Der Rückwärts-Trick!

Legt man eine Karte in **der gleichen Farbe** auf einen Stapel wie dort gerade liegt, darf der Zahlenwert dieser Karte **beliebig** sein, also ausdrücklich auch **entgegen** der eigentlichen Ablegeregel.



Eigentlich müsste Maria auf den absteigenden Stapel eine Karte legen, die niedriger ist als 2 (also eine 1). Da sie jedoch Grün auf Grün legt (Rückwärtstrick) darf die Zahl beliebig sein. Sie hat den Stapel somit von 2 auf 8 zurückgezogen und dem Team wieder etwas Luft verschafft.

Erlaubte Kommunikation

Es ist ganz wichtig, dass die Spieler miteinander sprechen und sich über ihre Karten miteinander austauschen bzw. darüber, wer auf welchen Stapel ablegen kann oder soll. **Konkrete Zahlenwerte** dürfen **nicht** benannt werden, ansonsten ist jede Kommunikation erlaubt. Erlaubt ist z.B. „Ich habe eine ziemlich hohe gelbe und eine mittlere blaue Karte auf der Hand.“ Nicht OK wäre so etwas wie: „Meine rote Karte ist zwei höher als die Karte, die dort liegt.“

Spielende

Wenn der **Zugstapel aufgebraucht** ist, wird weiterspielt, ohne dass noch Karten nachgezogen werden können. Das Spiel endet **sofort** (und ist somit leider verloren) wenn ein Spieler, der gerade am Zug ist, keine Karte mehr regelgerecht ablegen kann. Sollten alle 50 Zahlenkarten abgelegt worden sein, habt ihr das Spiel besiegt.

Profivariante

Wer dran ist, muss **genau eine Karte** ablegen (niemals mehr). Außerdem sind **keinerlei** Hinweise auf die Höhe der Zahlen mehr erlaubt. Es darf lediglich gesagt werden, welche Farben man auf der Hand hält und auf welchen Stapel man legen möchte bzw. auf welchem Stapel man den Rückwärtstrick anwenden kann. Schwer, aber machbar!